

17. Sitzung der Stadtvertretung am 26.04.2021

TOP 02

Bürgerfragestunde

- F 1** Einreicher: Herr Rainer Schiffel
 - Situation des Homeschooling in der Landeshauptstadt Schwerin
- F 2** Einreicher: Herr Daniel Rintsch
 - Anwendung des Informationsfreiheitsgesetzes in der Landeshauptstadt Schwerin
- F 3** Einreicher: Herr Roberto Koschmidder
 - Mittel für Radwegebau in der Landeshauptstadt Schwerin
- F 4** Einreicher: Herr Daniel Rintsch
 - Rückerstattung von Elternzuzahlungen für Schulbücher und Arbeitshefte
- F 5** Einreicher: Herr Rainer Schiffel
 - Beleuchtung von Gebäuden der Landeshauptstadt Schwerin
- F 6** Einreicher: Herr Rainer Schiffel
 - Ausstattung der Schüler mit Laptops/iPads
- F 7** Einreicher: Herr Christian Feldmann
 - Umsetzung der Klimaschutzziele im Jahr 2021
- F 8** Einreicherin: Frau Steffi Tiesler
 - Einbahnstraßenregelung
- F 9** Einreicher: Herr Christian Feldmann
 - Klimaschutz im Schweriner Zoo
- F 10** Einreicher: Herr Axel Behr
 - Wanderweg Neumühler See
- F 11** Einreicher: Herr Jan Szymik
 - private Bootsstege am Uferweg auf dem Dwang
- F 12** Einreicherin: Frau Jana Wolff
 - Klimanotstand

Bürgerfragestunde F 1

Einreicher: Herr Daniel Rintsch

Betreff: Situation des Homeschooling in der Landeshauptstadt Schwerin

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Ehlers,

bedingt durch die Corona-Pandemie ist es im letzten Jahr zu mehrwöchigen Schließungen von Schulen in der Landeshauptstadt Schwerin gekommen. Aktuell ist für viele Schweriner Schüler erneut keine Möglichkeit gegeben, am Präsenzunterricht in der Schule teilzunehmen. Die Lehrer erteilen vielmehr Aufgaben und realisieren Unterrichtsangebote primär als Distanzunterricht.

Ich möchte gerne von Herrn Oberbürgermeister Dr. Badenschier Antworten bzw. Informationen zu den folgenden Fragen erhalten:

1. Welche Aktivitäten hat die Landeshauptstadt Schwerin als Schulträger seit den ersten Schulschließungen im Frühjahr 2020 realisiert, um für alle Schweriner Schüler Möglichkeiten der Teilnahme am Distanzunterricht z.B. Internetanschluss, digitales Endgerät, Drucker geschaffen?
2. Welche finanzielle oder sonstige Unterstützung gewährt die Landeshauptstadt Schwerin oder andere zuständige Stellen den Schwerinern Schülern bzw. deren Eltern, welche nicht über die finanziellen Mittel verfügen, die Voraussetzungen für den Distanzunterricht selbst zu schaffen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Daniel Rintsch

Bürgerfragestunde F 2

Einreicher: Herr Daniel Rintsch

Betreff: Anwendung des Informationsfreiheitsgesetzes in der Landeshauptstadt Schwerin

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Ehlers,

im Zusammenhang mit Anwendung des Informationsfreiheitsgesetzes in der Landeshauptstadt Schwerin möchte ich gerne von Herrn Oberbürgermeister Dr. Badenschier Antworten bzw. Informationen zu den folgenden Fragen erhalten:

1. Wie viele Anträge gemäß Informationsfreiheitsgesetz M-V wurden im Jahr 2020 an die Landeshauptstadt Schwerin gerichtet?
2. Wie vielen Anträgen und in welcher Art und Weise wurden die erbetenen Informationen gewährt?
3. Wie hoch war die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Anträge aus Nr. 1?
4. Wurden Anträge auch nach Ablauf der gesetzlichen Regelbearbeitungszeit abschließend bearbeitet? Wenn ja, um wie viele Anträge handelte es sich hierbei im Jahr 2020?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Daniel Rintsch

Bürgerfragestunde F 3

Einreicher: Herr Roberto Koschmidder

Betreff: Mittel für Radwegebau in der Landeshauptstadt Schwerin

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

beginnen möchte ich mit einem Zitat des ADFC-Bundesvorsitzenden:

„Wir alle wissen: sowohl das Geld als auch der Wille der Bevölkerung für Veränderung ist da - jetzt braucht es politische Mehrheiten und tatkräftige Beschlüsse“.

Laut einer Übersicht des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg betragen die Mittel für den Radwegebau in Mecklenburg-Vorpommern über die Jahre 2020 bis 2027 in Summe knapp 145 Millionen Euro. Diese Gelder werden vom Land, vom Bund und von der EU bereitgestellt.

Wieviel, glaubt die Verwaltung, kommt von dem Geld in der Landeshauptstadt Schwerin an und für welche konkreten Projekte sollen die Mittel eingesetzt werden?

Die ADFC-Sprecherin Stephanie Krone sagte in einem Spiegel-Interview:

„Wenn die Kommunen auf Zack sind, wird das dem Radverkehr in den nächsten Jahren ordentlich Schub geben.“

Mit freundlichen Grüßen

gez. Roberto Koschmidder
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)
Regionalgruppe Schwerin

Bürgerfragestunde F 4

Einreicher: Herr Daniel Rintsch

Betreff: Rückerstattung von Elternzuzahlungen für Schulbücher und Arbeitshefte

Anfrage:

Ich möchte gerne von Herrn Oberbürgermeister Dr. Badenschier Antworten bzw. Informationen zu den folgenden Fragen erhalten:

1.
Ist bekannt, in welcher durchschnittlichen Höhe Eltern, deren Kinder städtische Schulen besuchen, jeweils für das Schuljahr 2019 / 2020 und das Schuljahr 2020 / 2021 Zuzahlungen für Materialien wie Schulbücher, Arbeitshefte und einzelne schulische Arbeitsmittel, wie zum Beispiel Taschenrechner und Materialien für den Kunstunterricht leisten hatten?
2.
Welche pandemiebedingten Minderausgaben der Landeshauptstadt Schwerin auf Grund der Schulschließungen standen diesen Ausgaben im Jahr 2020 gegenüber?
3.
Welche Ermäßigungs- oder Befreiungstatbestände für Zuzahlungen für Schulbücher, Arbeitshefte und einzelne Arbeitsmittel existieren derzeit für Eltern mit Anspruch auf Sozialleistungen oder für Eltern mit mehreren schulpflichtigen Kindern?
4.
Welche Möglichkeiten bestehen seitens der Stadt, dass Eltern die bereits geleisteten Zuzahlungen für Schulbücher, Arbeitshefte und schulische Arbeitsmittel des Schuljahres 2019/20 und 2020/21 ganz oder zumindest teilweise von der Stadt zurückerstattet werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Daniel Rintsch

Bürgerfragestunde F 5

Einreicher: Herr Rainer Schiffel

Betreff: Beleuchtung von Gebäuden der Landeshauptstadt Schwerin

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Ehlers,

laut eines Zeitungsberichtes ist die Tierwelt durch die Folgen des Klimawandels stark bedroht. In Europa, also auch in Schwerin, seien etwa Bienen betroffen.

Im Rahmen der sogenannten " Earth hour" wurde auf diese Problematik am 27. März 2021 dankenswerterweise auch in Schwerin durch verschiedene Aktivitäten aufmerksam gemacht und Bürger von Herrn Oberbürgermeister Dr. Badenschier zum Mitmachen an der " Earth hour" aufgerufen.

Laut Pressemitteilung der Stadtverwaltung vom 19.03.2021 sind die nächsten zehn Jahre sind entscheidend, um eine Eskalation der Klimakrise zu verhindern. Wenn es nicht gelingt, die Erderhitzung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen, würden katastrophale Konsequenzen für Mensch und Natur drohen. Jede sechste Art könnte aussterben. Wetterextreme würden häufiger – Waldbrände, Dürren und Überflutungen heftiger. Jedes zehntel Grad zählt. siehe <https://www.schwerin.de/news/earth-hour/>

Ich bitte vor diesem Hintergrund und der Aussagen der Schweriner Stadtverwaltung um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Wie viel Strom / CO 2 Ausstoß kann pro Jahr zeitnah eingespart werden, wenn die Beleuchtung am Rathaus nicht nur symbolträchtig für eine Stunde, sondern zukünftig dauerhaft und nachhaltig für alle städtischen Gebäude mit Vorbildwirkung für das Land Mecklenburg-Vorpommern und private Immobilienbesitzer abgeschaltet wird?
2. Wer ist für die Entscheidung über den Umfang und die Zeitdauer der Beleuchtung des Rathauses und der übrigen Immobilien für die Landeshauptstadt Schwerin zuständig und wer trägt dafür die Verantwortung?
3. Welche Zielstellungen und daraus resultierenden Einzelmaßnahmen/ Handlungsfelder verfolgt die Landeshauptstadt Schwerin derzeit, um die Lichtverschmutzung in Schwerin aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes möglichst schnell zu reduzieren und bis wann sollen die einzelnen derzeit angedachten Maßnahmen zur Reduzierung spätestens umgesetzt werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rainer Schiffel

Bürgerfragestunde F 6

Einreicher: Herr Rainer Schiffel

Betreff: Ausstattung der Schüler mit Laptops/iPads

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Ehlers,

besonders in der aktuellen Corona Pandemie können Laptops und iPads als ein unverzichtbares „Lehrmittel“ für die Schweriner Schülerinnen und Schüler genutzt werden, um an den schulischen Angeboten „Lernen aus der Ferne“ teilnehmen zu können.

Ich bitte Herrn Oberbürgermeister Dr. Badenschier um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele der Schüler der einzelnen städtischen Schulen sind derzeit auf Grund eines fehlenden Internetanschlusses oder eines fehlenden digitalen Endgerätes von schulischen Angeboten „Lernen aus der Ferne“, auch von der digitalen Kommunikation der Schulen abgehängt?

2. Wie und bis wann, will die Landeshauptstadt Schwerin als Schulträger spätestens sicherstellen, dass alle Schülerinnen und Schüler der städtischen Schulen an den schulischen Angeboten „Lernen aus der Ferne“ teilnehmen können und einen Laptop oder einen iPad als Leihgerät von der Stadt erhalten?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rainer Schiffel

Bürgerfragestunde F 7

Einreicher: Herr Christian Feldmann

Betreff: Umsetzung der Klimaschutzziele im Jahr 2021

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Ehlers,

die Schweriner Stadtverwaltung hat im Vorfeld der sogenannten " earth hour " am 27.03.2021 auf die dringende Notwendigkeit von Maßnahmen des Klimaschutzes aufmerksam gemacht.

Ich bitte in deshalb um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Welche konkreten Klimaschutzziele und Maßnahmen sollen im Jahr 2021 durch die Landeshauptstadt Schwerin realisiert werden und welche Effekte an jährlich eingesparten CO 2 Emissionen resultieren daraus?
2. Wie viel Geld ist im städtischen Haushalt 2021 für städtische Klimaschutzmaßnahmen vorgesehen und wofür soll das vorhandene Geld schwerpunktmäßig verwendet werden?
3. Mit welchen personellen Ressourcen wird die Zukunftsaufgabe des Klimaschutzes seitens der Landeshauptstadt Schwerin derzeit bewältigt und wer ist wofür im Zusammenhang mit den Klimaschutzaktivitäten zuständig?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Feldmann

Bürgerfragestunde F 8

Einreicherin: Frau Steffi Tiesler

Betreff: Einbahnstraßenregelung

Anfrage:

1. Durch wen oder was wurde die Einbahnstraßenregelung der Rudolf-Breitscheid-Straße damals veranlasst?
2. Wenn nur ein Maßunterschied von 0,5m dafür entscheidend war, weshalb lässt man diese Straße nicht in beide Richtungen offen und erlaubt nur das einseitige Parken? (das funktioniert in dem Abschnitt der Lübecker Straße vom Bahnübergang bis zum Platz der Freiheit ja auch, obwohl diese beidseitig bebaut ist und auch bei einer Breite von 0,5m mehr, wie angeblich die Bäckerstraße haben soll, kommen keine 2 normale PKW`s nicht aneinander vorbei)
3. Warum gibt es in meinen Stadtteil weitere Einbahnstraßen (Steinstraße, Mozartstraße) und auf wessen Veranlassung erfolgte dies?
4. Wie sollen in Zukunft die Bürger mit einbezogen werden um zu vermeiden das vollendete Tatsachen geschaffen werden, die dann nicht mehr so leicht aus der Welt zu bringen sind?

gez. Steffi Tiesler

Bürgerfragestunde F 9

Einreicher: Herr Christian Feldmann

Betreff: Klimaschutz im Schweriner Zoo

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Ehlers,

laut Zeitungsberichten hat die zunehmende Erderwärmung und deren Folgen laut Wissenschaftlern u. a. negative Auswirkungen auf die Artenvielfalt auf der Erde. Die negativen Folgen der eingetretenen Erderwärmung für die Ökosysteme seien unumkehrbar, so dass konsequentes Handeln notwendig sei.

Ich bitte in diesem Zusammenhang um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Wie hat sich die Klimabilanz des Schweriner Zoos im Jahr 2020 dargestellt, d.h. welche CO₂ Emissionen sind durch den Betrieb des Zoos entstanden?
2. Wie lauten die aktuellen Klimaschutzziele des Schweriner Zoos als konkreten Beitrag für einen konsequenten, weltweiten Artenschutz und durch welche einzelnen Maßnahmen sollen die aktuellen Ziele erreicht werden?
3. Wie hoch war der Anteil des Stromverbrauches des Schweriner Zoos 2020, der aus Eigenstrom des Zoos oder klimaschonend durch regenerative Quellen (Sonne, Wasser, Wind) gedeckt worden ist?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Feldmann

Bürgerfragestunde F 10

Einreicher: Herr Axel Behr

Betreff: Wanderweg Neumühler See

Anfrage:

Sehr geehrte Stadtvertreter und Stadtvertreterinnen,

am westlichsten Rand der Landeshauptstadt, am Ende des Neumühler Sees im Friedrichtaler Forst, führt ein beliebter Wanderweg über den Zulauf des Sees und über eine sehr morastige Stelle. Diese ca. 50m sind zur Zeit nicht begehbar. Die Brücke wurde aus bekannten Gründen zerstört. Das Thema, denke ich, ist in der Stadtvertretung bekannt. Gab es doch in der Vergangenheit immer mal wieder Aktivitäten, sich mit dem Eigentümer und den zuständigen Stellen des Kreises und der Stadt auf eine Querung zu einigen.

Ich bitte Sie hiermit das Thema nochmals auf die Tagesordnung zu setzen. Es muss doch möglich sein hier eine Lösung zu finden, die es möglich macht an dieser Stelle den sehr beliebten und viel genutzten Wanderweg weiter zu führen.

Alternative Lösungen sind doch sicherlich auch möglich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Axel Behr

Bürgerfragestunde F 11

Einreicher: Herr Jan Szymik

Betreff: private Bootsstege am Uferweg auf dem Dwang

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier, beim Spaziergang auf dem neuen Rad- und Fußweg auf dem Dwang im Ostorfer See sind mir etliche private Bootsstege aufgefallen. Nach meiner Kenntnis befinden sich die Stege auf einem Grundstück der Stadt Schwerin (Gemarkung Schwerin, Flur 65, Flurstück 174) und reichen von dort mehrere Meter auf den Ostorfer See. Einige Stege sind in sehr schlechtem Zustand, andere wurden gerade erst erneuert. An allen Stegen befinden sich Hinweisschilder, mit denen die Stege als Privatbesitz gekennzeichnet sind und das Betreten verboten wird. Zur Seeseite wurden Schilder mit einer baulichen Anlagen-Nummer und dem Text „registriert Land Mecklenburg-Vorpommern“ angebracht.

Siehe Fotos vom 14. Februar 2021:



1. Handelt es sich hierbei um rechtmäßige, private Bootsstege auf einem öffentlichen Areal?
2. Wurde der Bau dieser Stege von der Stadt Schwerin oder einer anderen Behörde genehmigt? Falls ja – von wem wurde die Genehmigung erteilt und unter welchen Voraussetzungen kann man solch eine Genehmigung ebenfalls beantragen?
3. Wurden die Verbotsschilder an den Stegen von der Stadt Schwerin oder einer anderen Behörde angebracht? Falls nein – können die Stege von allen Einwohnerinnen und Einwohnern betreten und genutzt werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jan Szymik

Bürgerfragestunde F 12

Einreicherin: Frau Jana Wolff

Betreff: Klimanotstand

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident S. Ehlers, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

im Januar 2019 wurde in Schwerin der Klimanotstand ausgerufen, woraufhin erforderliche Maßnahmen für konkreten Klimaschutz folgen müssen.

Ein entgeltfreier Nahverkehr zunächst für Schüler*innen steht momentan im Mittelpunkt der Diskussionen zwischen der Stadt und der Stadtvertretung. Ziel ist es, möglichst viele Schweriner*innen dazu zu bringen, statt des eigenen PKWs die öffentlichen Nahverkehrsmittel zu nutzen zur Reduzierung der CO2 Emissionen, aber auch zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Straßen Schwerins.

Dabei spielt die Attraktivität des Nahverkehrs eine bedeutende Rolle, denn nur wenn es eine gute Taktung der öffentlichen Nahverkehrsmittel gibt, werden die Menschen vom Auto zum ÖPNV umsteigen und es gibt weniger Verkehr in Schwerin.

Wieviel Kosten bereitet eine Umstellung der bisherigen auf eine 10-minütige Taktung bei Bus und Bahn in Schwerin?

Können diese anfallenden Kosten aus erhöhten Parkgebühren auf öffentlichen Parkplätzen für motorisierte Fahrzeuge eingenommen werden?

Warum wird für die anfallenden Kosten nicht eine Erhöhung der Grundsteuer angesetzt?

Welche weiteren Möglichkeiten gibt es, Gelder zunehmend in einen gemeinwohlorientierten und nachhaltigen Nahverkehr zu investieren als für neue Parkplätze und einen zusätzlichen Straßenausbau?

Ich bedanke mich für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jana Wolff